

**Datenschutzhinweise
für Mandanten der Kanzlei Holzer
Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der
Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)**

**1. Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen sowie des externen
Datenschutzbeauftragten**

Verantwortlich ist Rechtsanwalt Ulrich Holzer, Kreuzstraße 15, 46395 Bocholt, Tel. 02871-9554684, info@kanzleiholzer.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten: Dr. Frank Tykwer, Cäcilienhöhe 173, 45657 Recklinghausen, rechtsanwalt@dr-tykwer.de

**2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten
sowie Art und Zweck und deren Verwendung**

Die Datenerhebung dient folgenden Zwecken:

- der rechtsanwaltlichen Vertretung des Auftraggebers im Umfang des jeweiligen Mandats, die Leistung rechtsanwaltlicher Dienste für den Auftraggeber im Umfang des Auftrages sowie die rechtliche Beratung des Auftraggebers
- dem für die rechtsanwaltliche Vertretung des Mandanten erforderlichen Schriftsatzverkehr mit Gerichten und Behörden samt der Einbindung der involvierten Rechtsanwälte in diesen Schriftsatzverkehr
- der effizienten Erlangung von für die rechtsanwaltliche Vertretung oder Beratung des Mandanten erforderlichen, d.h. sachverhaltsrelevanten Informationen im Umfang des jeweiligen Mandats
- dem mobilen Arbeiten zur Erfüllung der Zwecke anderer Verarbeitungsvorgänge, für welche dieser Verarbeitungsvorgang in dienender Funktion steht
- der Steigerung der Effizienz bei Erfüllung der Zwecke anderer Verarbeitungsvorgänge, für welche dieser Verarbeitungsvorgang in dienender Funktion steht
- der Information von Mandanten über den Verlauf der sie betreffenden Fälle, sowie die durch das Schaffen von Transparenz für Mandanten erwirkte Möglichkeit zur aktiven Teilnahme an der Bearbeitung der Fälle
- der Abrechnung erbrachter Leistungen samt dem Einbringen der verrechneten Beträge sowie die Abwicklung von Zahlungseingängen und -ausgängen (inkl. Fremdgelder)
- der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen betreffend die Führung von Büchern, deren Aufbewahrung und die Erstattung diverser Meldungen
- der Herstellung und Erhaltung einer modernen und sicheren IT-Infrastruktur zur Verrichtung der mit dem Betrieb einer Rechtsanwaltskanzlei einhergehenden Tätigkeiten
- der Förderung der Prosperität der Kanzlei. Existenzieller Minimalzweck ist die Aufrechterhaltung eines wirtschaftlich tragfähigen Kanzleibetriebes
- nur bei Bewerbungen: der mit dem Arbeitsrecht konformen und verpflichtenden Verarbeitung und Aufbewahrung von Daten, sowie die Suche nach und Anstellung von neuen Mitarbeitern.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden sowie die Rechtsschutzversicherung zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte.

Eine Kommunikation per E-Mail (bspw. Beantwortung von Anfragen, Versand von Entwürfen) ist möglich. Ausgehende E-Mails werden mit einer Transportverschlüsselung versendet („Start-TLS“), die nur den Übertragungsvorgang betrifft und den Inhalt der E-Mail nicht vor einem Zugriff auf die Mail-Server schützt. D. h., dass ein unbefugter Zugriff durch den E-Mail-Provider oder einen Dritten, der sich Zugang zu den Mail-Servern verschafft hat, möglich ist. Eine hiergegen gerichtete Ende-zu-Ende-Verschlüsselung wird nicht angeboten. Sie haben daher die Möglichkeit, einer E-Mail-Kommunikation zu widersprechen. In diesem Fall erfolgt die Kommunikation schriftlich auf dem Postweg.

Das Berufsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Berufsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

Zur Pflege und Wartung unserer IT-Systeme sowie zur Vernichtung der Handakten nach Ablauf der Löschfristen bedienen wir uns jeweils externer Dienstleister.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an info@kanzleiholzer.de